

Presseinformation

11. Mai 2016

Internationale Barocktage Stift Melk 2016

„Le monde fantastique. Illusion und Wirklichkeit“ ab 12. Mai

Unter dem Motto „Le monde fantastique. Illusion und Wirklichkeit“ steht das diesjährige Programm der Internationalen Barocktage Stift Melk unter der Intendanz von Michael Schade zu Pfingsten, das morgen, Donnerstag, 12. Mai, mit „Mäuschen Max hört auf sein Herz“, einer barocken Tiergeschichte für Kinder bis sechs Jahre mit Melodien von Johann Sebastian Bach und Johann Joseph Fux, startet. Beginn im Barockkeller ist um 16 Uhr, am Freitag, 13. Mai, gibt es ab 15 Uhr eine weitere Aufführung.

Das Eröffnungskonzert bringt am Freitag, 13. Mai, ab 20 Uhr im Kolomanisaal einen Barock-Wettstreit unter dem Titel „Die Perucken trugen“. Erster Programmpunkt am Samstag, 14. Mai, sind ab 11 Uhr im Kolomanisaal Sonaten von Johann Sebastian Bach, die vom Ensemble NeoBarock unter dem Titel „Metamorphosen“ zu Gehör gebracht werden. Weiter geht es mit dem Preistragerkonzert „Irrungen und Wirrungen“ ab 15.30 Uhr im Schloss Pielach (Tabea Debus und TR!Jo), einem Kulturspaziergang durch das „Historische Melk“ ab 16 Uhr, einem Einführungsvortrag im Dietmayrsaal ab 18.45 Uhr vor dem Konzert „Dum spiro, spero - Solange ich atme, hoffe ich“ ab 19.30 Uhr in der Stiftskirche mit dem Orchester und Chor der Kölner Akademie sowie „Les fantasmés du monde“ ab 22 Uhr vor dem Gartenpavillon.

Am Sonntag, 15. Mai, geht es zunächst ab 11 Uhr im Kolomanisaal mit dem Concentus Musicus Wien um „Die vielgestaltigen Gesichter des Herrn Antonio V.“. Darauf folgen ab 15.30 Uhr im Barockkeller „Schattenwelt“, ein Pasticcio über Don Quijote mit Georg Philipp Telemanns „Don Quixote“-Suite, den Barocksolisten München und dem Schattenspieler Julian Button, sowie ab 18.30 Uhr die Sonderführung „Die Stiftskirche Melk und ihre Bildsprache“ mit Abt Burkhard Ellegast. Danach erleuchten ab 19.30 Uhr „Flammes de magiciennes“ den Kolomanisaal (Ensemble Amarillis), ehe der Arnold Schoenberg Chor unter dem Titel „Unser Leben ist ein Schatten“ ab 22.30 Uhr in der Stiftskirche eine nächtliche Meditation mit Werken der Familie Bach und der ersten öffentlichen Aufführung der „Kleinen Litanei“ von Arvo Pärt bietet.

Das Finale am Montag, 16. Mai, beginnt um 9.30 Uhr mit „Prima Colazione“, einem

Presseinformation

Frühstück mit Michael Schade im Dietmayrsaal, bzw. „Regne, amour“ ab 11 Uhr im Kolomanisaal mit dem L'Orfeo Barockorchester. Unter dem Motto „OffRoad Barock“ greifen Thomas Gansch und das Janoska Ensemble ab 15.30 Uhr im Pfarrhof barocke Themen auf und interpretieren die Musik des 17. und 18. Jahrhunderts mit modernen Instrumenten. Ein weiterer Einführungsvortrag ab 18.45 Uhr im Dietmayrsaal geht dem letzten Konzert, „Selva morale e spirituale“, einer Sammlung geistlicher Werke von Claudio Monteverdi, ab 19.30 in der Stiftskirche mit Pablo Heras-Casado, dem Concentus Musicus Wien und dem Balthasar Neumann Chor, voraus.

Nähere Informationen, das detaillierte Programm und Karten unter 02752/540 60, e-mail office@wachaukulturmelk.at und <http://www.barocktagemelk.at/>.